

STAMMESGEBIET DER KANSA, 1860

„Ich singe von euren
Schiffen und ihrer
Ladung ...“

„Den stolzen schwarzen
Schiffen aus Manhattan,
manche voller Immigranten,
manche vom Isthmus, be-
laden mit Gold ...“

„Allen, die her-
kommen, möchte
ich gern etwas
geben ...“

DIE
STERNE
KOMMEN
RAUS.

IN DER STADT HAB
ICH SIE SO VERMISST.
ALL DER RAUCH UND RUSS.
ICH DACHTE, ICH WÜRDE
ERSTICKEN.

DAS LIEGT NUN
HINTER UNS, MARTHA.
HIER GIBT'S NICHTS
ALS ENDLOSE WEITE
UND SAUBERE
LANDLUFT.

DAS ÜBERTRIFT
EINFACH ALLES.

UND BALD
HABEN WIR
EIN EIGENES
ZUHAUSE ...

VORAUSGESETZT,
WIR KOMMEN
SO WEIT.

JONATHAN KENT,
WAG ES NICHT,
UNHEIL HERBEI-
ZUREDEN!

DU WEISST GENAU,
DASS HÄUPTLING BLACK
CONDOR UNS ERLAUBT HAT,
DAS GEBIET DER KANSA
ZU DURCHQUEREN.

NICHT DIE
KANSA BEUNRUHIG-
GEN MICH, SON-
DERN DER ALTE
PEGASUS.

ER IST EIN
BISCHEN ALT FÜR
EINE SO LANGE REISE,
UND ICH FÜRCHTE, SEINE
BESTEN TAGE LIEGEN
BEREITS HINTER
IHM.

DAS GILT
WOHL FÜR UNS
ALLE DREI.

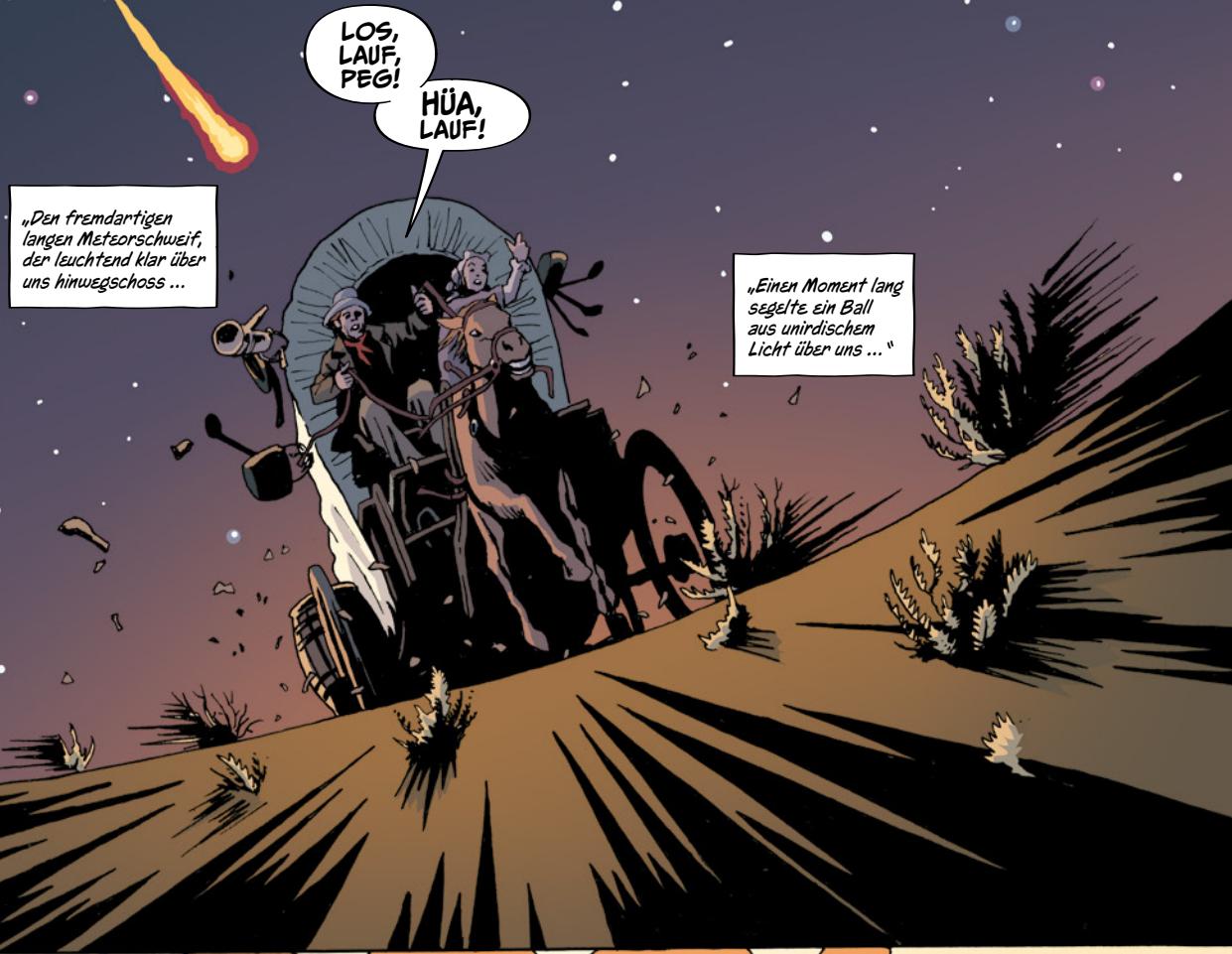
RUHIG, PEG!
NIMM'S NICHT
PERSONLICH!

WAS
ERSCHRECKT
DICH SO?

„Ich singe
auch über das
Wunder ...“

SIEH
MAL! DA, AM
HIMMEL!

„Und den Kometen,
der plötzlich am
nördlichen Himmel
erschien ...“



BOOM!

